

Seminar Direkteinstieg BW: wie zeitaufwendig?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. April 2015 12:57

Zitat

Letztendlich hängt das ganze für mich davon ab, ob für mich in den zwei Jahren ein kleinkindfreundlicher Stundenplan gemacht wird. Wenn man das nur schon vorher wüsste

1. Ich stimme Referendarin zu: das kann es eigentlich gar nicht geben. Der Unmut des Kollegiums wäre Dir sicher. Diese Diskussionen gab hier auch schon oft im Forum. Es gibt IMMER KuK, die wegen privater Dinge besondere Rahmenbedingungen haben. Wo soll man da die Grenze ziehen? Und welche Rahmenbedingungen werden als berücksichtungsrelevant bewertet und welche nicht? Soll eine Seiteneinstiegern mit Kleinkind anders behandelt werden als ein Kollegin, der eine kranke Mutter daheim hat? Und müssen dann die Kollegen, die keine Zwangsbedingungen haben, ihr Leben lang unter miserablen Stundenplänen leiden?

In kleinen Kollegien: ok. Aber dann auch erst, wenn Du fertig bist. Als Seiteneinstiegern/Reffi wird von Dir 150%-Einsatz verlangt. Hast Du Dein Umfeld nicht so mit eingebunden, wird es nicht gelingen.

2. Vorher den StuPla wissen? Ich bin nun seit 5 Jahren an der Schule und weiß teilweise erst eine Woche vorher meinen Stundenplan. Hätte ich mich nicht so organisiert, dass ich Kinderbetreuung von 7-17 Uhr habe, würde es mit einer Vollzeit-Stelle gar nicht gehen.

3. Referendarin sprach es an: Ich bin oft mit meinen Schülern zu Exkursionen weg. Die gehen teilweise bis abends. Diese ganzen Zeiten drumherum sind einfach nicht zu unterschätzen. Ist es SEK I hast Du auch viel mit Eltern zu tun.

Ich will es Dir nicht ausreden (ich habe ja auch durchgestanden), aber wie gesagt: Kinderbetreuung von morgens und abends musst Du haben, sonst geht es nicht!